Marthin Schnizlbaum, Zimermaistern,
vor beeden Pruncharn abzetragen, ain
ganz neues Geheiß[251] ausm Grund von
aichenem Holz zuerbauen, den Pürsten[252]
vnd Haubtsteckhen zu schlagen, ain Prun-
char ganz neu zemachen, dz ander aber zer-
legt vnd wider zusamengefiegt mit
zuegehörigem Yberzimer vnd Schindl-
tachung, ist ihme yberhaubt verdingt
per 130 fl. sambt 3 Gulden Leykauff
N°. 103 laut Scheins zusamen bezalt worden
133 fl.

Huius fl. 145 kr. —[253]

[fol. 143v]

Oßwalden Sailler, Schefmaistern alhie, so
dieses Aichene Zimer von dem Wörth vf der
Altmill zum Preuhaus hereingefierth, Lohn geben
1 fl. 30 kr.

Conraden Peckhen *et Cons*., so die Holz anlegen
vnd wider ausm Schif heben helffen, 7 Tag-
lohn zu 14 kr., *thuet*
1 fl. 38 kr.

Christophen Elzlmiller *et Cons*., Maurern, so
daß Fundament vnd Grundzimer ausgemaurt,
10 Taglohn zu 18 kr., *thuet* 3 fl., dem Hand-
langer 5 Taglohn, 1 fl. 10 kr., zusamen
4 fl. 10 kr.

Görgen Wisinger *et Cons*., zween Tagwerchern,
so den Grund ausgraben vnd auch dz Vhrkot
wider hinwekh geraumbt, 11½ Taglohn
zu 14 kr., trifft, bezalt
2 fl. 41 kr.

Huius fl. 9 kr. 59

[251] Gehäuse.
[252] Wie RB 1644, S. 162, Anm. 302.
[253] Folgefehler des Rechenfehlers (sh. oben, S. 156, Anm. 250), richtig ist 145 fl. 28 kr.